

nalisierung zur Erhöhung des Nationaleinkommens — Aus dem Groschen die Mark!“ präzisierten die Werktätigen der DDR die Ziele des Wettbewerbs. Von nun an richtete sich ihre Initiative grundsätzlich auf die komplexe sozialistische Rationalisierung. Damit begann wiederum eine qualitativ neue Etappe des sozialistischen Wettbewerbs. Durch Kostensenkung, bessere Nutzung der materiellen und finanziellen Fonds, sparsamen Umgang mit Material, rationellen Einsatz der Arbeitskräfte, hohe Qualität der Arbeit und den Kampf um die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse trug dieser Wettbewerb erfolgreich dazu bei, das Nationaleinkommen zu erhöhen.

Schließlich regte die Einberufung des VII. Parteitages die Bürger unserer Republik an, viele kluge Vorschläge und Gedanken für den weiteren umfassenden Aufbau des Sozialismus zu unterbreiten. Unter der Losung „Rationeller produzieren — für Dich, für Deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat — dem VII. Parteitag entgegen“ richteten die Werktätigen ihre Hauptanstrengungen darauf, die DDR politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch zu stärken und zu festigen. Beispielgebend dafür war das Gewerkschaftsaktiv des VEB Strickmaschinenbau in Karl-Marx-Stadt. Die Belegschaft dieses Betriebes setzte sich das Wettbewerbsziel, mit Hilfe der Rationalisierung den hohen Zuwachs an Nationaleinkommen zu sichern. Das Zentralkomitee schätzte diese Wettbewerbsinitiative hoch ein; denn sie ging von der Eigenverantwortlichkeit der Betriebe aus und vereinigte die Anstrengungen aller Partner einer Kooperationskette, um volkswirtschaftlich entscheidende Erzeugnisse zu produzieren, die in allen technischen Parametern, der Qualität und den Selbstkosten dem Weltstand entsprechen. Mit diesem Wettbewerb wurde eine umfassende sozialistische Gemeinschaftsarbeit aller an der Produktion von Haupterzeugnissen beteiligten Kollektive vom Finalproduzenten bis zum letzten Zulieferer organisiert. Viele Betriebskollektive griffen diese Initiative auf und erreichten bei der Planerfüllung 1966 und der kontinuierlichen Planerfüllung 1967 vom ersten Tage an gute Ergebnisse.

Insgesamt war die Wettbewerbsbewegung zwischen dem VI. und VII. Parteitag durch ein immer höheres Niveau der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit gekennzeichnet. Sozialistisch arbeiten, lernen und leben wurde zur wirkungsvollen Massenbewegung. Bedeutend verbreiterte sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Arbeiter und der Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz. Die Zahl der mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Kollektive erhöhte sich von 2936 im Jahre 1962 auf 9502 im Jahre 1966.